



# NEWSLETTER

## Editorial

### Die Heilerin vom Gurgltal

Im April 2008 wurde während einer Suche mit der Metallsonde im so genannten Strader Wald von Tarrenz am Straßenrand ein menschliches Skelett von Jochen Reheis entdeckt. Die wissenschaftliche Ausgrabung durch das Institut für Archäologien der Universität Innsbruck ergab eine mit dem Gesicht nach unten bestattete ca. 40 jährige Frau, die mit über 180 Objekten versehen war – u. a. Schröpfköpfe aus Buntmetall, Schmuck (Perlenkette), Alltagsgeräte (Fingerhut, Schere, Schlüssel, Segmentgürtel mit Mundzeugköcher) sowie Trachtbestandteilen (Haken- und Öse, Mantelverschluss) und einem Beutel Rosenkranz, Feuerzeug und zwei Silbermünzen.

### Ein eigenes Museum für die "Heilerin"

Ort, Baublage und Fundzusammensetzung Weisen auf eine Sonderbestattung hin, die aufgrund der Artefakte und zwei Prägnungen in die Zeit des 30jährigen Krieges (17. Jahrhundert) zu stel-

## News



Bürgermeister Rudolf Köll erkannte die einmalige Chance für das Gurgltaldorf und kämpfte für die Rückholung der „Heilerin“ nach Tarrenz – mit Erfolg. Um den gesamten Fund nachhaltig präsentieren zu können, wurde nun nach den Plänen der AKP GmbH ein eigenes Museum errichtet.

### Hexenprozesse und Ritualmorde

Situiert ist der Bau in der Knappenwelt Gurgltal. Hier wird in erster Linie das Trennen des Erzminerals vom tauben Gestein, also die Aufbereitung der Erze, dargestellt. Dies geschieht anhand maßstabgerechter und funktionstüchtiger Anlagen, wie sie im 16. Jahrhundert im alpinen Raum bestanden haben.

len ist. Die Ergebnisse des Forschungsteams zur Ereignisgeschichte dieser Ausnahmebestattung machen für den Befund eine in der Volksmedizin versierte Person (Heilerin) wahrscheinlich.

Am Samstag, 25. Mai 2013 war es soweit das Museum der Heilerin vom Gurgltal wurde in der Knappenwelt Tarrenz feierlich eröffnet.

550.000 Euro investierte die Gemeinde Tarrenz in das neue Museum, 50 % davon sind gefördert. Anhand modernster Technik werden die Grabbeigaben erklärt und in den geschichtlichen Kontext gebracht. Höhepunkt ist das gut erhaltene Skelett der „Heilerin“. Ein Dokumentarfilm von Universum-Regisseur Manfred Corrine entführt in die Welt der Heilerin. Zudem werden im neuen Museum auch Hexenprozesse und Ritualmorde aufgearbeitet.

Wir würden uns freuen Sie in der Knappenwelt bei der Heilerin vom Gurgltal begrüßen zu dürfen.

[www.knappenwelt.at](http://www.knappenwelt.at)

[Trailer](#)



Atelier Krissmer & Partner GmbH - A-6464 Tarrenz - Hauptstraße 7  
Tel. +43(0)5412/64727 - Fax DW 27 - [office@akp.at](mailto:office@akp.at) - [www.akp.at](http://www.akp.at)  
UID: ATU32563204 - Firmenbuchnummer: FN 54433z  
[Impressum](#)